



24.09.2009

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft  
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Sachstandsbericht zur Blauen Tonne**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	14.10.2009	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Blauen Tonne zur Kenntnis.

## **Sachverhalt:**

### I. Allgemeines:

Im Landkreis Waldshut gibt es vier Entsorgungswege für Papier, Pappe und Kartonagen (sogenannte PPK-Wertstoffe): Die Sammlung über die Recyclinghöfe, die Papierstraßensammlungen der Vereine, die Kartonagestraßensammlung und die Sammlung mittels der Blauen Tonne.

### II. Historie zur Blauen Tonne:

Nachdem die Preise für PPK-Wertstoffe seit dem Jahr 2006 kontinuierlich gestiegen waren, begann die Fa. Remondis im Landkreis Waldshut ab November 2007 mit einer gewerblichen PPK-Sammlung mittels sogenannter Blauer Tonnen.

Etwa zeitgleich hierzu führten in vielen anderen Landkreisen in Baden-Württemberg und sogar bundesweit private Entsorger Blaue Tonnen zur PPK-Entsorgung ein.

Einige öffentlich-rechtliche Entsorger reagierten hierauf mit abfallrechtlichen Untersagungsverfügungen, die jedoch im gerichtlichen Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten mehrheitlich keinen Bestand hatten.

Dies veranlasste den Landkreis Waldshut, gegen die Blaue Tonne der Fa. Remondis keine rechtlichen Schritte einzuleiten. Die Strategie des Landkreises verfolgte vielmehr das Ziel, eigene Blaue Tonnen am Markt zu platzieren.

Der Landkreis Waldshut bot ab 01.04.2008 eine eigene Blaue Tonne für die Entsorgung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) an.

Aus vergaberechtlichen Gründen wurden die kreiseigenen Blauen Tonnen ab April 2008 zunächst in einem Versuchsgebiet eingeführt. Dieses Versuchsgebiet umfasste die Gemeinden Wehr, Bad Säckingen, Murg, Laufenburg, Albrück, Dogern, Waldshut-Tiengen und Lauchringen.

Als die Fa. Remondis ab Juni 2008 ihre Blauen Tonnen auf den gesamten Landkreis ausdehnte, zog der Landkreis mit einem kreisweiten Angebot der Tonnen ab Juli 2008 nach.

Ab Herbst 2008 - im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise - war ein dramatischer Preisverfall am PPK-Markt zu verzeichnen. Die Preise für die in der Blauen Tonne gesammelte Mischpapierfraktion fielen auf 0 bis 5 € je gesammelter Tonne Mischpapier.

Nach vielen Monaten der Stagnation auf sehr niedrigem Niveau, zeichnet sich nun seit drei Monaten eine leichte Erholung der PPK-Preise ab (Vgl. hierzu Punkt II. 4.).

Derzeit befinden sich die Preise jedoch immer noch im Zuzahlungsbereich, d. h. dass der Altpapierpreis die Sammel- und Sortierkosten nicht deckt. Daher ist die Sammlung der Mischpapierfraktion in den Blauen Tonnen derzeit unwirtschaftlich.

Den Befürchtungen der Vereine, dass durch die Blauen Tonnen die Papiermengen in den Vereinssammlungen zurückgehen würden, begegnete der Landkreis mit dem sogenannten Kompensationsmodell.

Dieses Modell beinhaltet folgendes:

Für jede Leerung einer Blauen Tonne des Landkreises Waldshut (240 l oder 1,1 cbm) wird in einen Kompensationsfonds beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ein Betrag in Höhe von 1,00 € „gedanklich“ eingezahlt.

Im Haushalt des Eigenbetriebs für 2008 sind Mittel für Zuschüsse an die Vereine eingestellt, daraus wird auch das Kompensationsmodell finanziert.

Das so angesammelte „Fondsvermögen“ wird am Jahresende verwendet, um an die Vereine, welche durch die Einführung der Blauen Tonne einen Rückgang der gesammelten Papiermenge zu verzeichnen haben, einen Ausgleichsbetrag zu zahlen. Die Ausschüttung erfolgt automatisch im ersten Quartal des Folgejahres durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut.

Diese Regelung ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Eine Ausschüttung aus dem Fonds erfolgt nur an Vereine, die gegenüber 2007 einen Zuschussrückgang zu erleiden haben.
- Der einzelne Verein muss seine Straßensammlungen mindestens in der Häufigkeit wie 2007 durchgeführt haben. Wünschenswert wäre, dass die Anzahl der Sammeltermine gegenüber 2007 erhöht würden.
- Die Kompensation wird je Verein maximal in der Höhe der Differenz zwischen dem durch die Sammlungen des betreffenden Jahres erzielten Jahreserlös und dem im Jahr 2007 erzielten Jahreserlös gewährt.
- Diese Regelung gilt nur für die Vereine, die bis Ende 2007 für den Landkreis Papier gesammelt haben.

Dieses Modell fand im Jahr 2008 auch bei den Vereinsvertretern Zustimmung. Es garantierte den Vereinen, zunächst beschränkt auf das Jahr 2008, Einnahmen aus der Papiersammlung in Höhe der Einnahmen des Jahres 2007. Die Kompensationszahlungen für 2008 wurden Anfang 2009 an die Vereine ausgezahlt. Zum Jahresende 2009 wird geklärt, ob das Kompensationsmodell auch für 2009 nochmals aufgelegt wird.

Die Erfahrungen aus 2008 zeigen, dass die Befürchtungen der Vereine unberechtigt waren. Die Papiermengen in den Vereinssammlungen bewegten sich 2008 im Rahmen der normalen Fluktuation. Hingegen waren erhebliche Papiermengenrückgänge auf den Recyclinghöfen des Landkreises zu verzeichnen.

### III. Neueste Entwicklungen rund um die Blaue Tonne:

#### 1. Auslieferungsstand Blaue Tonnen:

Per 31.08.2009 waren insgesamt 9.985 Blaue Tonnen des Landkreises Waldshut ausgeliefert.

Nach Behältergrößen teilen sich die bereits ausgelieferten Blauen Tonnen wie folgt auf:

240l-Behälter:	9.231 Stück
770 l-Behälter	7 Stück
1,1 cbm-Behälter:	747 Stück.

#### 2. Werbemaßnahmen für die Blaue Tonne:

Im Jahr 2008 wurde mit Pressemitteilungen, Flyern und Aufklebern auf den Restmülltonnen für die Blauen Tonnen geworben. Im Jahr 2009 wurden die Blauen Tonnen nicht aktiv beworben. Neubestellungen gehen alleine auf die Mund-zu-Mund-Propaganda zurück. Mit der Entwicklung sind wir zufrieden.

#### 3. Papierpreisentwicklung der Blauen Tonne:

Seit dem Einbruch der Papierpreise im Herbst 2008 haben sich die Papierpreise wieder etwas erholt. Für die in den Blauen Tonnen gesammelte Papierfraktion (Mischpapier) gilt laut Preisübersicht des EUWID (= Europäischer Wirtschaftsdienst) vom 22.09.2009 ein Preisniveau von 30 bis 40 € je Tonne. Im Mai 2008 galt für diese Fraktion noch ein Preisniveau von 55 bis 65 € je Tonne. Gewinne sind bei diesen Preisen kaum zu erzielen.

In der 31. KW wurde dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bekannt, dass die Fa. Remondis ihre Blauen Tonnen ab sofort künftig nur noch neunmal pro Jahr leeren wird. Dies entspricht einer Leerung alle sechs Wochen. Fa. Remondis begründete diese Änderung in einem Infolyer an ihre Kunden damit, dass die Blauen Tonnen in der Regel nur zu  $\frac{3}{4}$  befüllt sind.

Der Landkreis Waldshut hält an seinen Zusagen fest und leert seine Tonnen wie bisher 13 mal pro Jahr.

Bollacher  
Landrat